



Boosting Green Energy in Urban Areas

NEWSLETTER No. 3 -

November 2012



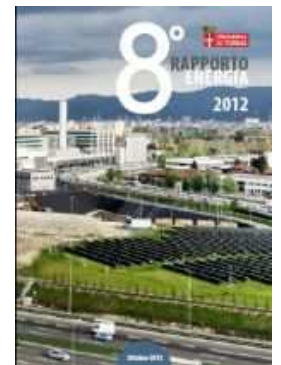
This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF

Halbzeitkonferenz in Turin

Mehr als 250 Personen besuchten die Halbzeitkonferenz des Projekts „Cities on Power“ in Turin am 7. November dieses Jahres. Die Provinz Turin präsentierte zusammen mit Warschau und den Projektpartnern die bisherigen Ergebnisse einem breiten Publikum. Lokale und regionale Behördenvertreter, Beteiligte, Vertreter von EU Projekten mit Schwerpunkt Energie, Journalisten und Bürger nahmen an der Konferenz teil und nutzten die Gelegenheit, das Thema zu besprechen und die Aktivitäten auf die lokalen Herausforderungen auszuweiten.

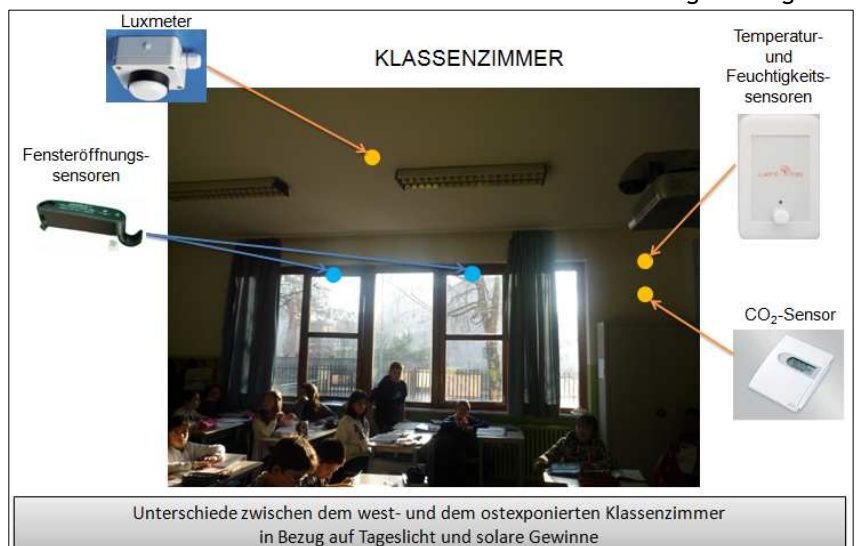
Ergebnisse von Cities on Power mit breiter Perspektive

Die Halbzeitkonferenz gab der Gastgeberin, der Provinz Turin, die Gelegenheit, den lokalen und regionalen Rahmen hinsichtlich Energienachfrage zu beschreiben sowie den Stand der Technik und zukünftige Perspektiven der Versorgung mit erneuerbarer Energie. Die Vertreter der Provinzverwaltung präsentierten den 8. Energiebericht der Provinz Turin und stellten so die Grundlage vor, auf der alle künftigen Energiepläne und -projekte aufbauen werden. Die Ergebnisse zeigen, dass die Zahlen für Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Quellen die Vorgaben für 2010 erfüllen, wenn auch einige Anstrengungen unternommen werden müssen, um die EU2020-Ziele zu erreichen. Dabei nimmt die Anzahl der Endverbraucher von Fernwärme weiter zu, womit die Verringerung der CO₂-Emissionen für den Kyoto-Zeitraum erreicht und sogar übertrafen wurden. Der 8. Energiebericht ist besonders interessant, wenn man die laufenden administrativen und rechtlichen Änderungen bedenkt, die die Einrichtung von Qualitätssicherungsstellen in Richtung der EU2020-Ziele für den gesamten Ballungsraum und die laufende Freigabe des Regionalen Umweltenergieplans 2012-2020 einfordern. Der Bericht und alle Präsentationen stehen zum Herunterladen bereit unter www.provincia.torino.gov.it/ambiente/energia/progetti/CoP/midterm_conference



Nach der Präsentation der Ergebnisse der örtlichen Qualitätssicherung in Turin zeigten die Partner von Cities on Power eines der wichtigsten Ergebnisse des Projekts: die IT-Toolbox. Die Onlineschnittstelle soll die Entscheidungsfindung für Einzelgebäude mittels individualisierter Szenarien unterstützen. Die Forschungsbereiche sind Sonnenenergie (PV, Solarthermie), Umgebungswärme, Energiebedarf (Wärme, Elektrizität) und die Zusammenhänge zwischen den Bereichen (z.B. Wärmepumpe). Die IT-Toolbox wird Investitionen in erneuerbare Energie auslösen, indem sie maßgebliche Informationen zu den Zielgruppen bringt und verschiedene Möglichkeiten vergleicht.

Schließlich gaben die vier betroffenen Gebietskörperschaften (Warschau, Klagenfurt, Turin, Ravenna) einen Überblick über die Hauptaktivitäten von Cities on Power. Die Partner wählten Gebäude, für die Qualitätssicherungsaktionen laufen und Projektstudien durchgeführt werden.



Beispiele von Messungen in der Nichelinoschule (Italien)

Aktivierung und gegenseitige Synergien

Herausforderungen im Energiesektor und erneuerbare Energien haben eine hohe Bedeutung für Entscheidungsträger in der EU. Gemeinsame Bestrebungen werden durch EU-finanzierte Projekte entwickelt und kapitalisiert: Dies wurde in der Turiner Konferenz beschrieben. Die Unterstützung der Städte durch erweitertes Wissen, Investitionen in Pilotanlagen und deren technische Betreuung, das Vermitteln von Themen wie Energieeffizienz, Möglichkeiten für erneuerbare Energieträger und die Stärkung der Netzwerke sind die wichtigsten Ziele.

Wissenserweiterung und -austausch werden durch das grenzübergreifende Kooperationsprojekt **RENERFOR** bewerkstelligt, das durch das ALCOTRA-Programm kofinanziert wird. Die Aktivitäten, die von französischen und italienischen Nutznießern ausgeführt werden, vermehren das Wissen über Energie im ganzen Gebiet und fördern die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen, die Energieeffizienz und die Verringerung von Treibhausgasemissionen. Holzenergienetze und Wasserkraft sind die Haupteinflussbereiche. Ergebnisse werden bis Ende 2013 erwartet und sollen die Qualitätssicherungs- und Forschungsaktivitäten, die die Provinz Turin - einer der Projektpartner - innerhalb des Projekts Cities on Power durchführt, ergänzen.



Die Unterstützung für lokale Behörden und der technische Beistand werden von den Projekten **ELENA** und **Energyfor Mayors** erledigt, die beide vom Programm „Intelligente Energie Europa“ kofinanziert wurden. **ELENA** (<http://www.aessmodena.it/en/eu-projects/elena.html>) zielt darauf ab, die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude und Beleuchtung zu verbessern und Erneuerbare-Energie-Anlagen zu errichten. Dieses Ziel wird verfolgt, indem den beteiligten Gemeinden technischer Beistand für die Vorbereitung von Projekten zur Energieeinsparung bei öffentlichen Gebäuden und durch Veröffentlichung von Ausschreibungsrichtlinien für Energiedienstleistungen angeboten wird. Letztere werden entsprechend dem „Abkommen über garantierte Energieleistung“ entwickelt, bei dem die siegreichen Unternehmen die Investition bereitstellen, indem sie die Energie- und Kosteneinsparung zu Geld machen. 16 kleine und mittlere Gemeinden sind die Nutznießer des Projekts, während örtliche Wirtschaftsverbände darin eingebunden sind, an der Beseitigung von Hemmnissen mitzuwirken, die Unternehmen aus Modena von der Beteiligung abhalten, und interessierten Banken (z.B. der EIB) anzubieten, einen Fonds eigens für diese Maßnahmen zu gründen.

Das Projekt **Energyfor Mayors** (www.energyformayors.eu) unterstützt die Koordinatoren des Konvents der Bürgermeister, indem sie das Netzwerk der Unterstützungsstrukturen des Konvents der Bürgermeister stärken, eine Gruppe von Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung des Aktionsplans Nachhaltige Energie (SEAP) und bei der Überwachung der Umsetzung des SEAP und seiner Ergebnisse fördern. (Eine allgemeine Information: In Italien gibt es derzeit 2298 Unterzeichner.)



Das Projekt **CEP-REC**, jüngst im strategischen Aufruf des Programms Central Europe genehmigt, zielt darauf ab, eine sichere, leistbare und umweltfreundliche Energieversorgung zu gewährleisten, indem es als ersten Schritt in Richtung Förderung erneuerbarer Energieträger den Energiebedarf auf regionaler/lokaler Ebene schematisiert und quantifiziert und indem es das endogene Energie- und Geschäftspotenzial mobilisiert, um eine nachhaltige Energieversorgung zu garantieren.

Tagung im Umweltpark und Halbzeitevaluierung von Cities on Power

Unmittelbar nach der Halbzeitkonferenz fand die Sitzung der Koordinatoren und der Steuerungsgruppe des Projekts Cities on Power im Umweltpark Turin statt, wobei das Projekt von außerevaluert wurde.

Die Bewertung bestätigte die Wichtigkeit des Themas und die Stärke der Projektstruktur, die bereits zur Ablieferung übertragbarer Ergebnisse beiträgt, wie etwa die Matrix der Beteiligtenanalyse. Lokaler Rückhalt und eine einwandfreie Strategie zur Begrenzung potenzieller Risiken während der gesamten Projektlaufzeit könnten der Schlüssel zu einer erfolgreichen Umsetzung sein.



IMPRESSUM: LEAD PARTNER: City of Warsaw, Information: www.citiesonpower.eu fanpage: www.facebook.com/citiesonpower
CONTACT: Andrzej Czajkowski MAIL: aczajkowski@um.warszawa.pl PHONE: +4822 4430791
LAYOUT BY: Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH EDITED BY: Province of Turin



The project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.

LEGAL DISCLAIMER: The sole responsibility for the content of this newsletter lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the Community. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.